

Das große Schaulaufen

Bei der Job-Start-Börse Mitte Januar geht es darum, die passenden Mitarbeiter für morgen zu finden

Von Holger Schindler

FREIBURG. Im zurückliegenden Ausbildungsjahr sind in der Region Freiburg am Ende rund 600 Lehrstellen unbesetzt geblieben – und das, obwohl rein rechnerisch Angebot und Nachfrage ausgeglichen waren. Doch so mancher junge Bewerber entschied sich am Ende schließlich doch, nochmals eine Vollzeitschule zu besuchen oder ein Studium zu beginnen anstatt eine Ausbildung anzutreten. Betriebe müssen sich entsprechend anstrengen, Nachwuchskräfte zu finden. Die Job-Start-Börse ist dabei für viele ein ganz wichtiger Termin.

Die Chancen für Jugendliche, in der Wirtschaftsregion Freiburg – also im Stadtgebiet sowie in den Landkreisen Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen – einen Ausbildungsplatz zu finden, seien weiterhin sehr gut, sagt Christian Ramm, Chef der Freiburger Arbeitsagentur – trotz der eingetrübten wirtschaftlichen Lage. „Für die regionalen Betriebe bleibt es allerdings schwierig, Ausbildungsplätze zu besetzen“, so Ramm weiter.

Die Job-Start-Börse, deren Ursprünge bis ins Jahr 2000 zurückreichen, hat sich als wichtige Vermittlungsplattform für den Ausbildungsmarkt etabliert. Voraussichtlich rund 4000 Lehrstellen haben die Betriebe der Region zu besetzen. Etwa 180 Arbeitgeber verschiedenster Branchen und Bildungseinrichtungen präsentieren sich auf der Job-Start-Börse im Januar. Vertreten sind mehr als 200 Ausbildungsberufe und 80 duale Studiengänge.

Viele Unternehmen haben zum Zeitpunkt der Messe Mitte Januar noch nicht alle Ausbildungsplätze für 2020 besetzt. Daher bietet das Speed-Dating Jugendlichen die Möglichkeit, die Unternehmen in zehnmütigen Kennenlerngesprächen mit ihren Bewerbungsunterlagen von sich zu überzeugen. Ausbildungsleiter und Personalverantwortliche von mehr als 30 Firmen freuen sich auf interessierte Bewerber und geben direktes



Bei der Job-Start-Börse – hier ein Bild der zurückliegenden Veranstaltung – kann man Berufe ganz praktisch kennenlernen. FOTO: MICHAEL BAMBERGER

Feedback. Ebenfalls bewährt hat sich ein vorgeschalteter Elternabend. „Eltern spielen eine große Rolle bei der Entscheidungsfindung der jungen Menschen. Mit dem Infoabend möchten wir ihnen alle notwendigen Instrumente an die Hand geben, damit sie ihren Kindern beim Besuch optimal zur Seite stehen können“, sagt Susanne Stuckmann, Job-Start-Börsen-Koordinatorin bei der Industrie- und Handelskammer (IHK).

Veranstalter der Job-Start-Börse ist die Freiburger Messegesellschaft FWTM. Unterstützer sind die IHK, die Handwerkskammer, die Arbeitsagentur, die Krankenkasse AOK sowie BZ.medien.

Die Job-Start-Börse findet am Mittwoch, 15. Januar, 14 bis 19 Uhr, und am Donnerstag, 16. Januar, 8.30 bis 13.30 Uhr, auf dem Freiburger Messegelände statt. Der Eintritt ist frei. Das **Speed-Dating** für Lehrstellen läuft am Mittwoch, 15. Januar, von 16 bis 18 Uhr in den Konferenzräumen 1 bis 4 der Messe und ist kostenfrei. Eine Anmeldung nicht erforderlich. Der **Eltern-Infoabend** zur Job-Start-Börse findet am Donnerstag, 9. Januar, von 19 bis 21 Uhr, in der Messehalle 1 in Freiburg statt – eine Anmeldung wird erbeten (bis spätestens 8. Januar, per E-Mail unter nathalie.fricker@fwtm.de). Weitere Infos: www.jobstartboerse.de.